

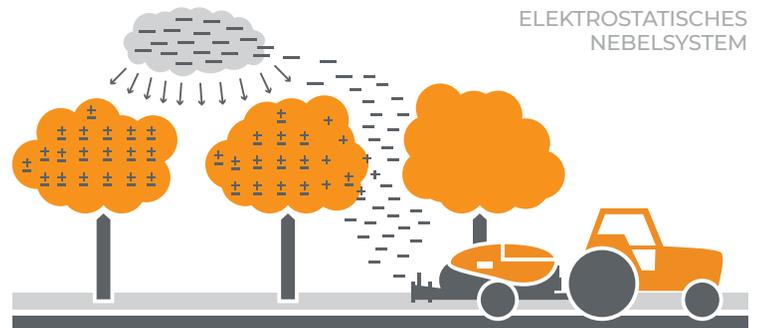
# EICHENPROZESSIONSSPINNER BEKÄMPFUNG

**DEFINITION** Der Eichenprozessionsspinner (EPS) muss aufgrund seiner giftigen Brennhaare bekämpft werden. Diese lösen bei Berührung durch den Menschen eine Raupendermatitis, nach dem Einatmen auch Bronchitis, Husten und Asthma aus.



## UNSERE VORGEHENSWEISE

1. Das biologische Präparat wird mittels unserer **Sprühkanone** vom Boden aus mit einem **elektrostatischen Nebelsystem** in den Baum gesprüht. Wir können mit diesem Gerät eine Reichweite von 45 m erzielen.



2. Durch das **elektrostatische Nebelsystem** ↑ des Gerätes wird das Präparat elektrostatisch aufgeladen, dadurch wird eine bessere Haftung auf der Blattunterseite und Oberseite erzielt. Das Spritzmittel perlt nicht in Form von dicken Tropfen an dem Blatt herunter, sondern haftet länger am Blatt (siehe **Sprühergebnis am Apfel** ↓).



SPRÜHKANONE

## DAS ERGEBNIS

- ➔ Optimale Haftung und Flächenverteilung der Tröpfchen auf Blattunter-/Oberseite
- ➔ Sehr schneller Fraß-Stopp der Raupe
- ➔ Absterben der Raupe nach kurzer Zeit



SPRÜHERGEBNIS AM APFEL

## IHRE VORTEILE

- ✓ Hohe Tagesleistung
- ✓ Sehr gute Wirtschaftlichkeit
- ✓ Verträglich für Mensch und Tier
- ✓ Im fließenden Straßenverkehr durchführbar
- ✓ Keine Absperrungen notwendig
- ✓ Keine Wartezeiten seitens des Präparat-Herstellers für das Verfahren

## IHR ANSPRECHPARTNER

**MATTHIAS PABST** ☎ 02 81/47 55 56-0 📞 01 51/22 77 49 88

✉ info@pabst-umweltservice.de 🌐 www.pabst-umweltservice.de

